

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Für GewerkschafterInnen ist Kolumbien nach wie vor das gefährlichste Land der Erde. Allein in den letzten beiden Jahren wurden fast 100 GewerkschafterInnen umgebracht. Diese Gewalt ist eng verbunden mit alltäglichen, gewerkschaftsfeindlichen Praktiken in den Betrieben.

Die am weitesten verbreitete Menschenrechtsverletzung in Kolumbien jedoch ist die gewaltsame Vertreibung. Seit 1985 wurden über 4,6 Millionen Menschen zumeist von paramilitärischen Gruppen gewaltsam vertrieben. Ein Großteil der Opfer war im rechtmäßigen Besitz von Land. Der direkte Zusammenhang zwischen Vertreibung und wirtschaftlichen Interessen ist offensichtlich. Auch seitens der neuen Regierung von Präsident Santos gibt es noch keine befriedigenden Antworten zum Schutz der Verfolgten.

In dieser Situation hat die Europäische Union im Mai 2010 ein Freihandelsabkommen mit Kolumbien unterzeichnet, das allerdings erst in Kraft treten kann, wenn das Europäische Parlament zustimmt. Auch einige nationale Parlamente in Europa werden es aller Voraussicht nach billigen müssen. Die Debatte um seine Ratifizierung wird im Herbst 2011 erwartet.

Neben seinem Herzstück, dem Freihandel, sollten noch andere Ziele wie die Beachtung und Durchsetzung von Sozial- und Umweltstandards Eingang finden. Das aber hängt sehr von den Abstimmungen und Interventionen der Parlamente ab.

Wir wollen diese Debatte in Niedersachsen mit unserer Tagung, die wir als „Hustedter Gespräch“ führen, gemeinsam mit den aufgeführten Kooperationspartnern anstoßen und vertiefen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

Dietrich Burggraf
Leiter/Geschäftsführer
Bildungszentrum HVHS Hustedt

Dietrich Höper
Studienleiter Gesamteuropäisches
Seminar (GES) des Bildungszentrums

Freitag, 13.5.2011

- 14:00 Uhr** Stehkafee zur Begrüßung
- 14:30 Uhr** Einführung ins Thema, mit einem kurzen Filmbeitrag
- 15.30 Uhr** Kolumbien – aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklung
- 16.30 Uhr** Paramilitärs, Guerilla, Bürgerkrieg und ihre Auswirkungen
- 17.00 Uhr** Menschen- und Gewerkschaftsrechte in Kolumbien unter der Präsidentschaft Santos
- 18.30 Uhr** Abendessen
- 19.30 Uhr** Gespräche und Kultur mit kolumbianischer Kaffeeprobe sowie der Vorstellung des Projektes „Biokaffee statt Coca“

Samstag, 14.5.2011

- 9:00 Uhr** Workshops zu den Themen:
 - Niedersachsen und Kolumbien
 - Landgrabbing in Kolumbien
 - Menschen und Gewerkschaftsrechte in verschiedenen Branchen (Blumen, Bergbau, Kaffee...)
- 11:00 Uhr** Podiumsdiskussion mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments:
Das Freihandelsabkommen der Europäischen Union mit Kolumbien/Peru
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 13.15 Uhr** Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit zum EU-Freihandelsabkommen in Niedersachsen
- 14.15 Uhr** Auswertung der Tagung und Kooperationsabsprachen
- 15.00 Uhr** Ende der Tagung

Mitwirkende u.a.:

Uwe Becker, Brot für die Welt Hannover
Bernd Lange, Mitglied des EU-Parlaments
Stefan Oftringer, misereor
Hannes Philipp, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen
n.n. Menschenrechtsaktivistin/-anwältin aus Kolumbien

Bitte
frankieren

Bildungszentrum HVHS Hustedt e. V.
Zur Jägerrei 81
29229 Celle

Absender:

Name

Straße

PLZ / Ort

Tel.(für Rückfragen)

Eine Anmeldung ist auch per Fax (05086 9897-77)
oder E-Mail (info@hvhs-hustedt) möglich.

Wenn Sie zukünftig per E-Mail eingeladen /
informiert werden möchten:
E-Mail



Eine Tagung in Zusammenarbeit mit:

Brot für die Welt Hannover, dem Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben, der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, der IG Metall, Misereor sowie dem Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN);
 gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Datum

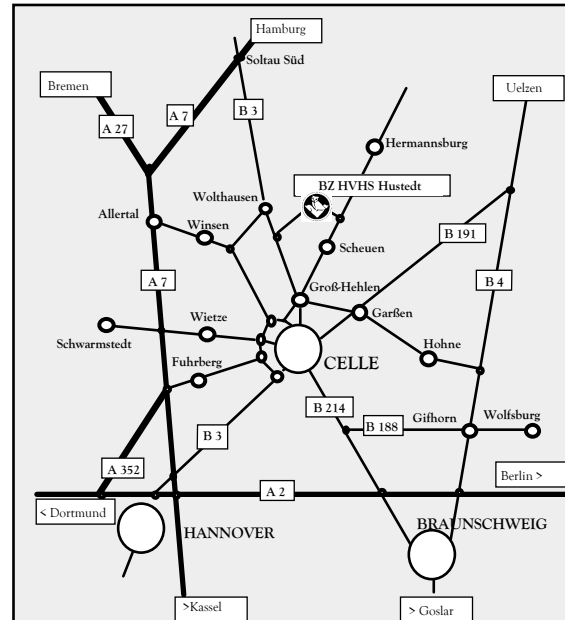
Unterschrift

Anmeldung (bitte bis 3.5.2011)

Ich nehme am Hustedter Gespräch zum EU-Freihandelsabkommen mit Kolumbien vom 13. – 14. Mai 2011 teil.

Ich nehme nur am _____ teil.

Ich/wir möchten übernachten und benötige/n _____ EZ / _____ DZ.



Anreise mit der Bahn

Mit dem Zug bis Celle. Ab Bahnhofsvorplatz mit der Linie 2 bis Schloßplatz und dort weiter mit der Linie 3 bis Hustedt-Jägerei (ca. 30 min). Busfahrplanauskunft unter: www.cebuss-celle.de oder telefonisch unter **05141 48708-0**. (Achtung: Zu bestimmten Zeiten fährt der Bus nicht bis Hustedt-Jägerei)

Bei Ankunft mit der Bahn nach 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit günstig mit einem Anruftaxi zum Bildungszentrum zu gelangen (20:20 Uhr ab Bushaltestelle, 1 Std. Vorbestellung unter 051416393).

**Bildungszentrum
 Heimvolkshochschule Hustedt e. V**
 Zur Jägerei 81, 29229 Celle
 Tel: 05086 9897-0, Fax: 05086 989777
 E-Mail: info@hvhs-hustedt.de
 Internet: www.hvhs-hustedt.de



Hustedter Gespräche

Eine neue Kolonialisierung?

Das Freihandelsabkommen der Europäischen Union mit Kolumbien

13. – 14. Mai 2011